

Goeckingk, Leopold Friedrich Günther von: Nein, Freund! ich mag nicht vorges

1 Nein, Freund! ich mag nicht vorgestellt
2 Bei deinem Fürsten seyn,
3 Weil er's für große Gnade hält,
4 In hohen Augenschein,
5 Gleich einem Thier' der neuen Welt,
6 Von ihm genommen seyn.
7 Auch geh' ich morgen nicht zu Gast
8 Bei deinem reichen Mann',
9 Der bloß aus Eitelkeit verpraßt,
10 Was er durch Trug gewann;
11 Denn wer, wie ich, die Schurken haßt,
12 Dem stinkt ihr Wein auch an.
13 Dein großer Autor bleibt für mich
14 Wohl auch in guter Ruh'.
15 Streust du ihm Weihrauch, hält er sich
16 Die Nase höhnisch zu;
17 Streust keinen? so besieht er dich
18 Vom Kopf' bis auf die Schuh'.
19 Drum bitte, Freund, auf ein Gericht
20 Von Tauben und Salat,
21 Den Kantor her, der weiser spricht,
22 Als dein Geheimerrath.
23 Denn, siehst du, eitel bin ich nicht,
24 Doch stolz in hohem Grad'.

(Textopus: Nein, Freund! ich mag nicht vorgestellt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/257>)